

Förderer des Laubbaumanbaus

## Zum 30. Todestag von Friedrich Elsner

Bayerischer Waldbaureferent von 1952 - 1961

von Werner Klöck

**Menschen gestalten Wälder und bestimmen deren Aussehen. Friedrich Elsner hat als bayerischer Waldbaureferent ganz erheblich an der naturnahen Gestaltung des Staatswaldes in Bayern mitgewirkt.**

Geboren in Bodenmais als Sohn eines Forstmeisters wurde er 1933 selbst Forstmeister in Mellrichstadt. 1938 wurde er an das Regierungsforstamt Unterfranken berufen und leitete dort mehrere Referate, bis er sein bevorzugtes Arbeitsgebiet Waldbau und Forsteinrichtung übernahm. 1945 wurde er Leiter des Regierungsforstamtes. Im Mai 1950 organisierte er die Arbeitstagung für Standortserkundung für alle Waldbau- und Forsteinrichtungsreferenten Bayerns in Unterfranken. Über diese Tagung liegt ein von Elsner gefertigter Bericht an der Forstdirektion Unterfranken vor, der allerdings in der AFZ 1950 Nr. 40/41 mit der Anmerkung: „vom Regierungsforstamt Unterfranken bearbeitet“ und nicht unter seinem Namen veröffentlicht wurde. 1952 wurde er als Nachfolger von Konrad Rubner zum Waldbaureferenten an das Staatsministerium nach München berufen. Wie Rubner forcierte auch er den vermehrten Laubholzanbau im bayerischen Staatswald. Dies spiegelt sich in den hohen Laubholzanteilen der damaligen Forsteinrichtung wider. In seinem Vortrag beim Bayerischen Forstverein im Jahr 1959 in Würzburg stellte Elsner fest, dass „[...] bei Aufforstungen der Hiebsflächen des 2. Weltkrieges in Beachtung der inzwischen gewonnenen Ergebnisse der Standortserkundung der Laubholzanteil von 1950 bis 1957 auf 38 % ansteigen konnte, so daß sich der gesamte Laubholzanteil wieder hob!“ Seine Nachfolger in den 60er Jahren behielten diese Richtung jedoch nicht mehr bei. Ganz im Gegenteil, sie senkten die Laubbaumanteile wieder ab und begnügten

sich in der Regel mit dienendem Laubholz. Dieser Zustand führte dazu, dass die tragende Rolle der Laubholzbeimischung häufig den 70er und 80er Jahren zugeschrieben wird.

Seinen Ruhestand verlebte Elsner in München, bis er 1975 im 80. Lebensjahr verstarb.

WERNER KLÖCK ist Ltd. FD a. D. und war in den 50er Jahren Sektionsführer bei Forsteinrichtung und Standortserkundung in Unterfranken

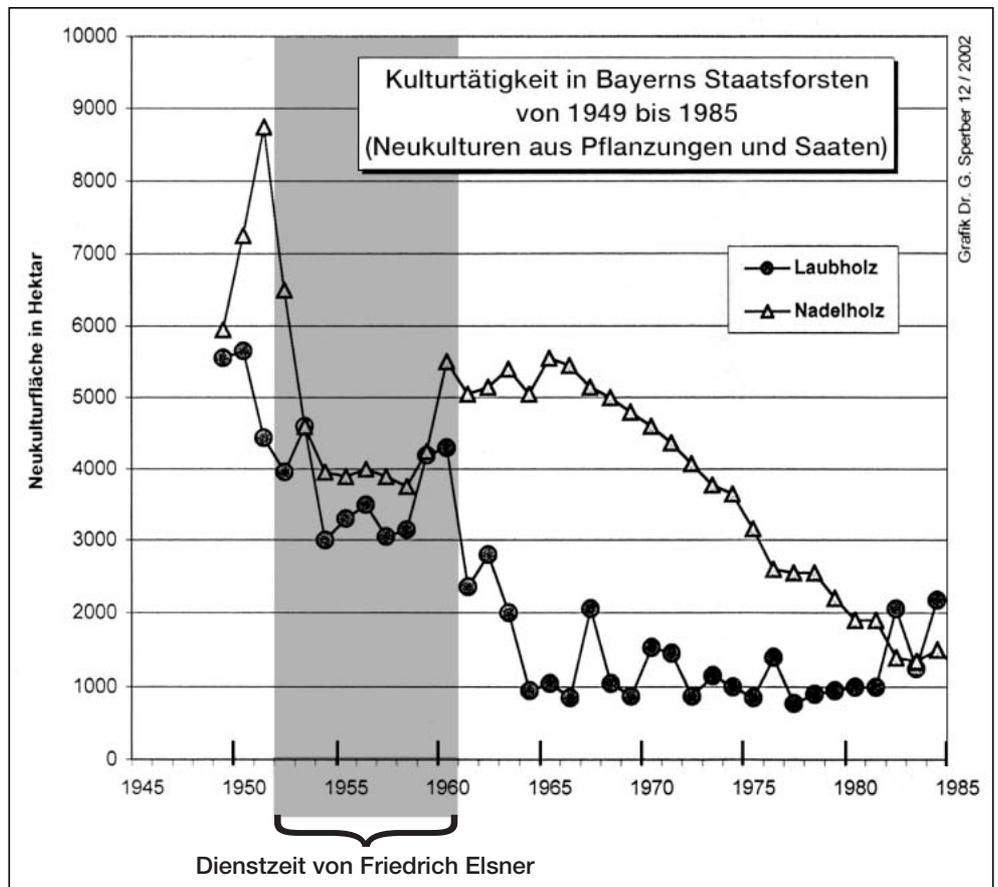


Abb. 1: Von 1952 bis 1961 war Friedrich Elsner für den bayerischen Waldbau zuständig.